

## Internationale Regatta von Piestany / Olympic Hopes in Szeged

Christoph Kornfeind sicherte sich heuer erstmals den Gesamtsieg bei der Internationalen Regatta von Piestany. Der Jugend- bzw. Juniorenkader unter Bundestrainer Daniel Lipcsei war 2012 im ungarischen Szeged bei den Olympic Hopes im Einsatz. Mit drei Finalteilnahmen durch Christoph Kornfeind (PSV Wien) und Viktor Georgiev (PSV Wien) war im Gegensatz zum Vorjahr erneut eine deutliche Steigerung zu erkennen. Christoph Kornfeind belegte im Kajak-Einer im Finale über 1000m den ausgezeichneten 6. Rang und Viktor Georgiev war in seiner Altersklasse Kajak-Einer über 200m 8. im Finale. Einen weiteren 8. Rang sicherten sich Kornfeind / Georgiev im Kajak-Zweier über 500m.



Günther Briedl  
Sportkoordinator – Flachwasser



## Marathon WM / Rom

Den Abschluss der Saison stellte die Teilnahme von insgesamt 3 Kanuten/in bei den Flachwassermarathon-Weltmeisterschaften in Rom dar. Krisztina Bedöcs, Christoph Kornfeind und Mario Siegl nahmen begleitet von Bundestrainer Daniel Lipcsei an den Bewerben in Rom teil.

Der Jugendliche, Christoph Kornfeind, startete bei den Junioren und legte mit seinem ausgezeichneten 15. Rang auch im Kanumarathon eine überzeugende Talentprobe ab. Trotz verpasstem Start gelang ihm eine Aufholjagd im Teilnehmerfeld von 38 Kanuten aus aller Welt. Mario Siegl hatte der Klasse der U23 Athleten insgesamt 6 Runde á 4,3 km zu fahren und auch er hatte beim Start Probleme, wo ein wenig Zeit liegen blieb. Am Ende belegte Mario bei seiner ersten U23 WM in Rom den 23. Rang.

Ich danke den Trainern und Betreuern der Flachwassermannschaften für ihre konzentrierte Arbeit in der letzten Olympiasaison 2012.



# Freestyle Kajak Freestyle ÖM 2012

> Die ÖM 2012 bestand dieses Jahr nur aus zwei Läufen in Graz und Wildalpen, Lienz fiel durch die Austragung der Kajak Freestyle Europameisterschaft aus. Die Österreichische Freestylesaison wurde am 2. Juni in Graz eröffnet. Perfektes Wetter und ein guter Wasserstand lockte viele Internationale Sportler in die Österreichische Kajak Freestyle Hochburg. Die von den Vorjahren bekannten Österreichischen Teilnehmer waren dieses Jahr nicht vollständig teilweise nicht gut vorbereitet am Start: Oliver Hirsch war ein Auslandssemester in China; Linda Künstl und Gudrun Lehner gingen in die Berufsrente; Moritz Schneek verlegte seinen Wohnsitz aufgrund seines Studiums nach Wien und hatte somit keine Trainingsmöglichkeiten. Gerade diese Gegebenheit war eine große Motivation für andere Österreichische Freestyler um für die Österreichischen Kajak Freestyle Titeln zu kämpfen. Die vorderen Plätze beim internationalen Kajak Freestyle Graz 2012 gingen an die ausländischen Starter. Bei den Herren gewann Tomas Andrassy, sehr knapp vor Peter Csonka (beide SVK) und Bartosz Czaderna (P). Marcel Bloder (A) kam mit Platz 4 zwar nicht aufs Stockerl, präsentierte aber saubere Läufe und holte somit den Stei-



rischen Meisterschaftstitel und die Führung in der Österreichischen Staatsmeisterschaft. Als überraschender Steirischer Vizemeister wurde Alexander Meindl (KC Graz) als Gesamterfter gekürt. Bei den Frauen siegte Nina Csonková vor Eva Fillová (beide SVK) und Lucie Horka (CZE). Paula Gruber wurde als beste Österreicherin 5te, neue Steirische Meisterin und setzte sich an die Spitze der Österreichischen

Meisterschaft. Heli Graf vom Campingplatz Naturfreunde Wildalpen lud am 7. Juli zum internationalen Kajak Freestyle Wildalpen 2010. Strahlender Sonnenschein und eine perfekte Atmosphäre umrahmten das Finale der Österreichischen Staatsmeisterschaft. Einige der internationalen Starter arbeiteten schon längere Zeit in Wildalpen was den Heimvorteil der Österreicher zu Nichte machte. Tagessieger bei den K1 Männern wurde Bartosz Czaderna aus Polen, zweiter wurde Jan Spindler (CZE) vor Tomas Andrassy (SVK). Marcel Bloder (KC Graz) belegte als bester Österreicher wie schon in Graz den 4. Platz. Paula Gruber wurde als beste Österreicherin gesamt Zweite, hinter Lucie Horka (CZE). Zur großen Freude von allen war mit Victor Wiesner wieder ein Österreicherischer Junior am Start. Österreichischer Staatsmeister 2012 wurde Marcel Bloder vor Alexander Meindl (beide KC Graz), Österreichische Meisterin 2012 wurde Paula Gruber (KC Graz). Ein großer Dank geht an die Organisatoren, die Helfer, die Sponsoren und natürlich auch die Teilnehmer der Österreichischen Staatsmeisterschaft 2012!

Linda Künstl, Elvira Nemeth-Meindl



## Kajak Freestyle Kurs für Jugendliche

> Dieses Jahr fand unter der Leitung von Paula Gruber und Linda Künstl ein Freestyle Training für Jugendliche in Wildalpen statt. Die Nachfrage war überraschend groß, trotz der Ausdehnung der Teilnehmeranzahl mussten ein paar Jugendliche leider aufs Frühjahr, auf den nächsten Kurs vertröstet werden. Gut gelaunt trafen sich die Kursteilnehmer am Freitagabend in Wildalpen. Insgesamt 9 Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren mit unterschiedlichen Kajakfähigkeiten. Drei Jungs waren schon Kajakprofis konnten Handrollen und fühlten sich in WW 3-4 wohl. Die anderen Jugendlichen waren eher wenig erfahren und konnten die Eskimorolle noch nicht. Nach einer kurzen Besprechung wurden die Paddler in zwei Gruppen geteilt, Paula übernahm die Anfängergruppe und fuhr am nächsten Tag mit ihnen und vielen Helfern (Danke an alle!) ins Freibad Hinterwildalpen zum Eskimotiertraining. Die drei Jungs blieben mit Linda und

einem Helferlein, dem Christoph, am Campingplatz und trainierten auf der Heli Welle. Das Ziel der Jungs für das Wochenende war schnell besprochen, der Spin, eine horizontale dreihundertsechzig Grad Drehung in der Walze, soll gelernt werden. Dieses Ziel war etwas zu niedrig gesteckt und wurde von allen dreien innerhalb der ersten Einheit erreicht. Zu Mittag traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen, mit Frankfurter und Semmeln stärkten sich die Teilnehmer und Helfer für die Nachmittagseinheit. Die Anfängergruppe fuhr wieder ins Freibad wo spielerisch an den Freestylegrundlagen weitergearbeitet wurde. Am Ende des ersten Tages konnte die erste große Erfolgsmeldung bei der Anfängergruppe mitgeteilt werden, Lena schaffte als erste die Rolle! Die Profigruppe trainierte an ihrem nächsten Ziel, dem Loop, ein Vorwärtssalto in der Walze Der nächste Tag startete für alle im Freibad, nach einem gemeinsamen Aufwärm-

men wurden die ersten Flachwasser Freestylemoves geübt. Peter überraschte uns mit perfekten Flachwassercartwheels, vertikale 360° Drehungen des Boots. In der Mittagspause gab's Pasta für alle und dann ging es ab in bzw. vor die Walze. Zuerst wurde die Walze mit der Anfängergruppe genau inspiziert. Danach wurden Seilfähren der Walze geübt und jeder der jüngeren Teilnehmer konnte so weit Richtung Walze vordringen wie er/sie wollte. Um keinen zu verschrecken wurde auf ein gemeinsames in die Walze fahren verzichtet. Danke an alle Bootsverleiher, an alle Helfer die Eltern und die Teilnehmer! Uns hat es sehr viel Spaß gemacht, Paula, Linda und die Helferlein: Claudia, Christoph, Manuel und Roman! Wer Interesse an einem Kurs im nächsten Jahr hat (es wird zwei Kurse geben) bitte bei Linda Künstl (linda.kuenstl@gmx.at) melden.

Linda Künstl



## Kajak Freestyle Welt Cup 2012

> Die Austragungsorte des diesjährigen Weltcups in den USA waren Rock Island (Tennessee), Pigeon River (Tennessee) und NOC (Nantahala Outdoor Center) am Nantahala Fluss in North Carolina. Der erste Event war in Rock Island, einer der schönsten Orte überhaupt zum Paddeln. Das Wasser war warm vergleichbar mit dem Nil und die „Walzenwelle“ – ein Mix aus beidem – liegt direkt unter wunderschönen Wasserfällen, den Twin Falls. Es ist ein unglaubliches Szenario, das Wasser schießt aus einer steilen Felswand und prasselt seitlich in den Fluss. Ich war schon einige Wochen vor dem Worldcup angereist, und konnte mich somit perfekt für den Wettkampf vorbereiten, was mit dem 11 Platz in den Vorläufen

und im Viertelfinale belohnt wurde. Die zweite Station war Pigeon, eine künstlich gebaute Walze die wohl zu den besten gehört, die ich jemals gepaddelt bin, sie war schön regelmäßig und leicht zu fahren. Die Leute vom Raftunternehmen NOC haben sie in mühevoller Handarbeit Stein für Stein aufgebaut und im Laufe dieses Jahres perfektioniert. Leider wird sie jedes Jahr von einem Hochwasser zerstört, jedoch hoffen sie jetzt nach dem Weltcup eine Genehmigung für betoniertes Sichern des eleganten Bauwerks zu erhalten. Nach den Vorläufen schaffte ich es mit zu viel Risiko knapp als 19ter ins Viertelfinale und konnte meine Platzierung im Viertelfinale auf den 17ten Platz ausbauen. Nicht ganz zufrieden



aber immerhin trotz verpatzten Läufen noch unter den Top 20. Der dritte und finale Event war NOC. Leider konnte ich beim dritten Rennen nicht an meine starken Leistungen von den ersten zwei Worldcups anschließen, zu wenige meiner Moves waren sauber genug um von den Judges gewertet zu werden. Ich musste mich nach den Vorläufen mit dem unglücklichen 29ten Platz zufrieden geben. Nichtsdestotrotz bin ich mit meinem 15 Gesamtplatz bei dem Kajak Freestyle World Cup 2012 sehr zufrieden und freue mich schon auf die Weltmeisterschaft 2013 in Nantahala. Danke auf diesem Wege an alle die mich unterstützt haben! Wir sehen uns am Wasser!

Marcel Bloder